



Raumtyp

MeisterIn

Du bist eher zurückhaltend, gehst die Dinge entspannt an und magst das Neue. Diese drei Aspekte deiner Persönlichkeit bestimmen gemäss Dr. Sally Augustin, in welchen Räumen du dich wohl fühlst*. Dabei muss nicht jeder Aspekt gleich stark ausgeprägt sein. Sieh die folgenden Informationen als Inspiration und setze das um, was dich anspricht.

Als introvertierte Person schöpfst du Energie aus deinem inneren Erleben. Zu viel Reize wirken dabei störend und lenken dich ab. Du bist gerne für dich. Darauf kannst du deine Räume auch ausrichten. Fokussiere dich pro Raum auf eine Hauptaktivität, die du darin ausübst, zum Beispiel Lesen, Yoga machen, Schlafen. Entferne alles aus dem Raum, was dich von deiner Hauptaktivität ablenkt. Wenn du dafür nicht genügend Räume hast, kannst du ähnliche Aktivitäten auch zusammenfassen. Eine sehr aktive Tätigkeit wie Sport oder Arbeit sollte nicht in demselben Raum wie etwas sehr Ruhiges sein. Einzelne Räume, die du mit Türen schliessen kannst, bieten dir Rückzugsmöglichkeiten. Ein offener Grundriss ist im Gegenzug nicht optimal für dich. Eine ruhige Wohnumgebung oder ein Neubau mit gutem Schallschutz helfen dir zu entspannen, weil du vermutlich sensibel auf Lärm reagierst. Mit Vorhängen oder Rollos kannst du die Aussenwelt abschirmen und geschlossene Schränke bringen auch optisch Ruhe in deine Wohnung. Was die Gestaltung angeht, wählst du am besten gedeckte oder neutrale Farben. Ton in Ton Arrangements passen perfekt zu dir. An die Wände kannst du einzelne grosse Bilder hängen, am besten mit Natur- oder Landschaftsmotiven, die farblich mit der restlichen Einrichtung harmonieren. Deine Räume sollen dir Geborgenheit vermitteln und dich nicht ablenken, damit du in ihnen wieder Energie tanken kannst.

Als ungezwungene Person lebst du im Moment und lässt dich lieber treiben als alles durchzuplanen. Deine Räume müssen gemütlich sein, nicht perfekt. Dazu gehören weiche Polster, runde Formen, Kissen und Teppiche. Bücherstapel und ein paar herumliegende Sachen stören nicht, sondern unterstützen den Bohème-Stil. Statt einer hellen Deckenleuchte hast du besser mehrere Tisch- oder Stehleuchten, die ein warmes, gemütliches Licht verströmen. Vielleicht hast du Pflanzen oder Haustiere? Die Elemente deiner Einrichtung müssen nicht alle funktional oder sinnvoll sein, es genügt, wenn sie dir ein Gefühl der Freude vermitteln. Mit der Gestaltung kannst du dies unterstützen. Lass dich von deinen Lieblings-Freizeitaktivitäten inspirieren und übernimm Elemente davon in deine Möbel oder Accessoires. Du kannst auch dein Surfbrett, deine Gitarre oder deine Wanderhüte an die Wand hängen, wenn das positive Assoziationen auslöst. Bei den Wandfarben kannst du ruhig etwas Dunkles wählen, wenn du mutig genug bist. Dunkle Farben lassen einen Raum zwar kleiner wirken, machen ihn aber auch gemütlich.

Als offene Person interessieren dich neue und unkonventionelle Dinge. Vielleicht bist du kreativ oder intellektuell gebildet. In deinen Räumen kann sich dieses Persönlichkeitsmerkmal in zeitgenössischem Design oder Kunst widerspiegeln. Grossformatige, abstrakte Kunstwerke passen besonders gut zu dir. Wenn du gerne reist, gibt es vielleicht auch besondere Mitbringsel, die du ausstellen willst. Oder spezielle Hobbies brauchen ihren Platz in deinen Räumen. Für dich bietet sich eine modulare und flexible Möblierung an, damit du sie mitnehmen kannst, wenn es dich an einen neuen Ort ziehen sollte. Was die Gestaltung angeht, kannst du verschiedene Stile und Kulturen mischen oder dich ganz mit zeitgenössischen Elementen umgeben. Möbel oder Accessoires in leuchtenden Farben bringen frischen Wind in deine Räume. Vermutlich lässt du dich auch gerne von Design-Moden inspirieren. Du musst aber nicht ständig neue Möbel kaufen, sondern kannst einmal in moderne Designklassiker investieren und sie dann mit Accessoires in Trendform und -farbe kombinieren, damit deine Räume immer wieder anders aussehen.

Wenn du deine Räume so gestaltest, dass sie gut mit deiner Persönlichkeit harmonieren, werden sie dir Energie geben statt dir Energie zu nehmen. Das funktioniert auf zwei Wegen: Einerseits kannst du unbewusste Stressfaktoren identifizieren und andererseits kannst du erkennen, was dir als Ressource dient. Das Erste kannst du loswerden, von dem Zweiten kannst du dir mehr nach Hause holen.

Welche Raumtypen es sonst noch gibt und was diese ausmacht, findest du unter lingen.ch/raumtypen.



Lingen
Architektur
Raumpychologie

www.lingen.ch

*Augustin, S. (2019). *Designology: How to Find Your Place Type & Align Your Life with Design*. Turner Publishing Company.